PSIAM AKADEMIE

Ausbildungshandbuch

Heilpraktiker für Psychotherapie & Psychologischer Berater

Inhalt

A. Informationen zur Ausbildung bei der PSIAM Akademie	**3**
I. Ausbildung für psychotherapeutische Heilpraktiker (HPP) und Berater (PB)	4
1. Unsere Leistungsschwerpunkte	4
2. Unterschied zwischen Psychologischer Berater und Heilpraktiker nach dem Heilpraktikergesetz	5
3. Ablauf: Basisausbildung über 11 Module	6
4. Seminargebühren und Zahlungsmodalitäten	7
II. Berufsbegleitende Ausbildung: Personzentrierte Gesprächstherapie nach Carl Rogers	8
III. Gesundheitsprogramm: Trauma im Kopf – Hilfe bei Migräne und Kopfschmerzen	10
B. Kursangebote : Ausbildungs-Module im Überblick	12
I. Theoretische Fachausbildung	13
II. Basismodul: Gesprächstherapie nach Carl Rogers	14
III. Basismodul: Körperorientierte Psychotherapie – Core Energetic	15
IV. Basismodul: Systemische Therapie	16
V. Basismodul: Psychodynamik und gängige Therapietechniken	17
VI. Basismodul: Psychotherapeutische Übungsabende	18
VII. Basismodul: Visionsarbeit und Existenzgründung	19
VIII. Rogers Aufbaumodul: Empathie	20
IX. Rogers Aufbaumodul: Akzeptanz	20
X. Rogers Aufbaumodul: Echtheit	21
XI. Rogers Aufbaumodul: Die personzentrierte Gesprächstherapie aus transpersonaler Sicht	21
XII. Rogers Zertifizierung: Abschlussprüfung mit Fallsupervision	22

A. Informationen zur Ausbildung bei der PSIAM Akademie

Um Menschen in Ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu begleiten, hat Emmy Verlaak im Jahr 2002 die PSIAM Akademie ins Leben gerufen.

Seither steht der Mensch und der ganzheitliche Blick auf dessen persönliche Entfaltung im Mittelpunkt unserer Ausbildungen, Managementtrainings und therapeutischen Praxis. Diese Sichtweise spiegelt sich auch in unserem Namen **PSIAM** (**P**raxis und **S**chule für **I**ntegrative **A**rbeit mit **M**enschen) wieder.

In diesem Ausbildungshandbuch finden Sie die wichtigsten Informationen zu den Kursangeboten der PSIAM Akademie. Aktuelle Informationen und alle Ausbildungs-Termine finden sie auf unserer Internetseite www.psiam.de

Nutzen Sie die Möglichkeit kostenlos und unverbindlich an Probeunterrichten teilzunehmen und alle Ihre Fragen im persönlichen Gespräch zu klären.

„Gemeinsames Lernen und Ihr persönliches Wachstum, sind unsere Herzensangelegenheit!“

(Emmy Verlaak)

Das PSIAM Team freut sich darauf, Sie kennenzulernen.

Herzliche Grüße

Ihre Emmy Verlaak
-Leiterin der PSIAM Akademie-

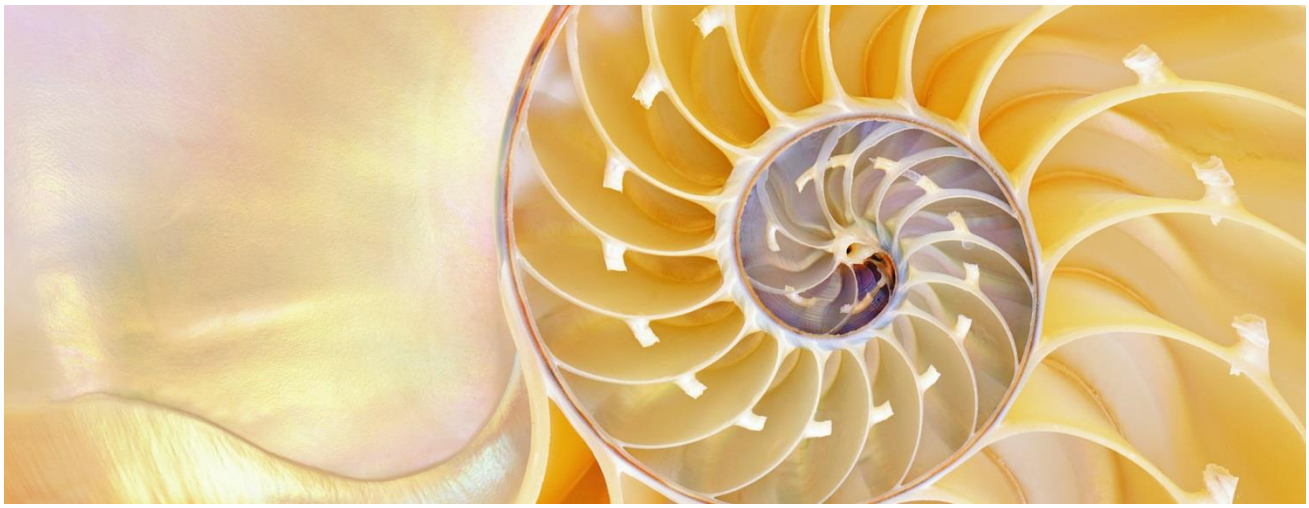
Kontakt:

PSIAM Akademie
Emmy Verlaak
Kronbühlstr. 5 h
D-78351 Ludwigshafen am Bodensee

Tel. 07773 - 93 87 455
info@psiam.de

www.psiam.de

I. Ausbildung für psychotherapeutische Heilpraktiker (HPP) & Berater (PB)



Wer sich entscheidet, beruflich im Bereich der Psychotherapie tätig zu werden, steht vor einem anspruchsvollen Aufgabengebiet, das viel Engagement fordert, aber auch große berufliche Befriedigung verspricht.

Über fünfzig Prozent der Bevölkerung sind laut jüngsten Studien psychotherapeutisch behandlungsbedürftig. Gründe für die starke Zunahme psychosomatischer und psychischer Leiden sind wohl in der immer unpersönlicheren, hektischeren und liebloseren Leistungsgesellschaft zu suchen. Immer mehr Menschen suchen darum psychologische Beratung und Begleitung, sei es für Partner- und Familienprobleme, in Konfliktsituationen oder bei Umorientierungen des eigenen Lebensweges.

Die PSIAM Akademie bietet Ihnen eine umfassende psychotherapeutische Fachausbildung, die Sie auf die berufliche Herausforderung als psychologischer Berater oder auf die spezielle Überprüfung zum Heilpraktiker für Psychotherapie beim Gesundheitsamt vorbereitet.

Die Ausbildung zum psychologischen Berater können Sie als eigenständige Bildung oder auch als Grundlage für eine spätere Zusatzausbildung zum Heilpraktiker für Psychotherapie nutzen.

1. Unsere Leistungsschwerpunkte

- Wir bieten sowohl eine theoretische als auch eine praktische Fachausbildung.
- Modulpakete sind buchbar. Sie müssen nicht das gesamte Ausbildungspaket buchen.
- Sie können zu verschiedenen Zeitpunkten in die Ausbildung einsteigen.
- Die überschaubare Klassengröße ermöglicht die Integration praktischer und individueller Ausbildungsinhalte in den Unterricht.
- Individuelles Coaching ist Teil der Ausbildung und der Prüfungsvorbereitung
- Wir berücksichtigen die aktuellen Vorgaben und die Prüfungspraxis der Gesundheitsämter sowie die gegenwärtigen wissenschaftlichen Standards der psychiatrischen Diagnostik.
- Unsere Dozenten bringen sowohl didaktische Kompetenzen als auch Erfahrung aus einem lebendigen Therapie-Alltag mit.
- Wir bieten ein von PSIAM erstelltes farbiges Lehrbuch (inkl. Literaturliste) an, das den geforderten Wissensstand widerspiegelt.

Wir bieten eine modulare Ausbildung!
Sie wählen Ihr individuelles Lernpaket!

2. Was ist der Unterschied zwischen Psychologischem Berater (PB) und Heilpraktiker für Psychotherapie (HPP)?

Psychologischer Berater (PB)

Psychologische Berater erhalten bei PSIAM fachlich die gleiche Grundausbildung wie die Heilpraktiker für Psychotherapie, verzichten jedoch auf die Überprüfung beim Gesundheitsamt. Die Überprüfung für den psychologischen Berater wird durch PSIAM vorgenommen und die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat für Ihre Tätigkeit als Psychologischer Berater.

In Deutschland existieren keine staatlichen Richtlinien für die Berufsbezeichnung „Psychologischer Berater" in der freien Psychotherapie. Dies beinhaltet, dass es keinerlei Überprüfung beim Gesundheitsamt als Psychologischer Berater gibt.

Mit dieser Berufsbezeichnung ist es nicht möglich über Privat- oder Zusatzkrankenkassen abzurechnen.

Heilpraktiker für Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz (HPP)

Um den Status des Heilpraktikers zu erwerben muss man beim Gesundheitsamt seines Landkreises eine schriftliche und mündliche Überprüfung ablegen. Diese staatliche Zulassungsprüfung beim Gesundheitsamt gibt heilkundlich tätigen Therapeuten und deren Patienten zusätzliche Sicherheit.

Der Heilpraktiker für Psychotherapie ist im heilkundlichen Bereich der Partner des Arztes und Heilpraktikers. Nach bestandener Überprüfung können Sie sowohl Ihre eigene Praxis eröffnen, als auch als selbständiger Mitarbeiter oder als Angestellter in einer

Naturheilpraxis oder psychotherapeutischen Praxis mitarbeiten.

Nach entsprechender Qualifikation können Sie über Privat- und Zusatzkassen abrechnen und verschiedene Therapieformen ausüben, wie z.B. Gestalttherapie, Familientherapie, Musiktherapie, Behandlung von Suchtkrankheiten, Verhaltenstherapie und Gesprächs-therapie.

Für beide Berufe eröffnen sich vielseitige Berufsprofile

Sie können sich als Psychologische Berater oder Heilpraktiker für Psychotherapie selbstständig machen. Ihre Tätigkeit müssen Sie lediglich dem Finanzamt melden.

Gut ausgebildete Berater oder Heilpraktiker sind auch gesuchte Menschen in sozialen und karitativen Einrichtungen, Kuranstalten, Kliniken, Arzt- und Heilpraktiker- Praxen, kommunalen Organen, Wirtschaftsunter-nehmen oder privaten Stiftungen und Organisationen.

Es gibt eine große Anzahl von Spezialisierungen und Marktbereichen.

Erziehungstherapeut, Familientherapeut, Bewegungstherapeut, Karriereberater, Betriebspsychologe, Eheberater, Sexualberater, Werbepsychologe, Typberater, Partnerschaftstraining, Entspannungstrainer, Schulpsychologe, Musiktherapeut, Verhaltenstrainer, Emotionaltrainer, Arbeitsplatzpsychologe, Selbsthilfegruppenleiter, Suchttherapeut, Seelsorger, Altenpfleger, Selbstsicherheitstrainer, Gutachter, Krisenmanager, Personalberater, Gestalttherapeut u.v.m.

Eigene Persönlichkeitsentwicklung fördern

Letztendlich hilft die Ausbildung auch dabei, besser mit dem eigenen Leben und den Mitmenschen zurechtzukommen und bisher unerkannte Möglichkeiten zu realisieren.

3. Ablauf:
Basisausbildung über 11 Module

Theoretische Fachausbildung
- inkl. Hausaufgaben (gleich für HP & PB)
- inkl. 9 Std. therapeutische Begleitung

Praktische Psychotherapeutische Ausbildung
- **Praxis 1**: Personenzentrierte Gesprächstherapie nach Carl Rogers – Basismodul -
- **Praxis 2**: Core Energetic Körperorientierte Psychotherapie - Die 5 Charakter- strukturen nach Reich, Lowen & Pierrakos
- **Praxis 3**: Gesprächstherapeutische Übungsabende (6 Abende à 2,5 St.)
- **Praxis 4**: Systemische Therapie mit praktischen Methoden und Interventionen
- **Praxis 5**: Psychodynamik und Therapietechniken für gängige Störungen

Prüfungsvorbereitung
- Persönliches Einzel-Coaching / Prüfungsvorbereitung
  (während der Ausbildung 3 Std.)
- Allgemeine Prüfungsvorbereitung
  (ca. 4 Std. in der Gruppe)
- Mündliche Prüfungsvorbereitung
  (ca. 10 Std. in der Gruppe)

Bemerkung:
Therapeutische Selbsterfahrung

Eigentherapie Im Rahmen der theoretischen Ausbildung sind 10 Std. Eigentherapie bei den AusbilderInnen obligatorisch
(lt. Richtlinien vom Gesundheitsamt sind ca. 40 Std. empfohlen)

Beratertätigkeit mit Ausbildungskollegen oder Klienten (mindestens 15 Std./Jahr)

Supervision zur Beratertätigkeit mindestens 4 bis 6 Sitzungen im Jahr.

Schauen Sie sich unser Informations-Video zur Ausbildung für Heilpraktiker für Psychotherapie an.

4. Seminargebühren und Zahlungsmodalitäten

Pos.	Seminare vor Ort & Online Seminare	Module	Sofort Zahlung	Modulare Zahlung	Raten Zahlung
1.	HPP Theoretische Ausbildung (77 + 9 Std.) inkl. 9 Std. Eigentherapie	8	2.760 €		**möglich**
2.	HPP Praktische Ausbildung (68 Std.) • Rogers-Basis Modul • Körperorientierte Psychotherapie • Übungsabende • Systemische Therapie • Psychotherapeutische Selbsterfahrung	5	1.725 €	345 €/Modul	**möglich**
3.	HPP Prüfungsvorbereitung (17 Std.)	2	690 €	345 €/Modul	
4.	Ausbildung (65 Std.) Personzentrierte Gesprächstherapie nach Carl Rogers (5 Aufbau Module: Empathie / Akzeptanz / Echtheit / Transpersonal / Zertifizierung)	5	1.725 €	345 €/Modul	**möglich**
5.	Ausbildung (78 Std.) Personzentrierte Gesprächstherapie nach Carl Rogers (1 Basismodul + 5 Aufbau Module: Empathie / Akzeptanz / Echtheit / Transpersonal / Zertifizierung)	6	2.000 € statt 2.070 €	345 €/Modul	**möglich**
6.	Visionsarbeit & Existenzgründung (28 Std.)	2	690 €	345 €/Modul	**möglich**
Pos.	Paket Preise		Sofort Zahlung	Modulare Zahlung	**Raten Zahlung**
A.	Komfort Paket (Pos. 1, 2, 3) (163 Std.)	15	statt 5.175 € nur 4.950€	möglich	**möglich**
B.	Premium Paket Komfort Paket (Pos. 1, 2, 3) + Rogers Ausbildung (Pos. 4) insgesamt 228 Std.	20	statt 6.900 € nur 6.600 €	möglich	**möglich**
C.	Premium Plus Paket Komfort Paket (Pos. 1, 2, 3) + Rogers Ausbildung (Pos. 4) + Visionsarbeit + Existenzgründung (Pos. 6) insgesamt 228 Std.	22	statt 7.590 € nur 7.200 €		
	Sonstige Kosten				
I.	Skript für theoretische HPP-Ausbildung		59 €		
II.	Verwaltungs- und Aufnahmegebühr		100 €		
III.	**Supervisionskosten entstehen je nach Bedarf**		**110,- €/Std.**		

Auf unserer Internetseite www.psiam.de finden Sie alle aktuellen Ausbildungstermine und unser Anmeldeformular.

II. Berufsbegleitende Ausbildung: Personzentrierte Gesprächstherapie nach Carl Rogers

Die PSIAM Akademie ist offiziell als berufsausbildende Schule vom Regierungspräsidium in Freiburg anerkannt und vom Deutschen Dachverband der Heilpraktiker zertifiziert.

Wir bieten eine umfassende Ausbildung in der Personenzentrierte Gesprächstherapie nach Carl Rogers an, die über 6 Module oder 10 Module (1 bis 1,5 Jahre) besucht werden kann.

Nach Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat der PSIAM Akademie zur der Ausbildung „Personzentrierte Gesprächstherapie nach Carl Rogers".

Gesprächsführung zählt zu dem unverzichtbaren Handwerkszeug eines Heilpraktikers, (Personal-) Beraters und Psychotherapeuten wie auch jeder Person, die professionell und konstruktiv kommuni-zieren möchte.

Professionelle Beratung im klientenzentrierten Konzept orientiert sich nicht am Inhalt. Der Berater/Therapeut macht dem Klienten keine inhaltlichen Vorschläge zur Lösung seiner Probleme. Er konzentriert sich stattdessen auf den Prozess des individuellen Erlebens des Klienten, auf seine innere Erlebniswelt, wie er die Welt wahrnimmt und bewertet. Bei professioneller Anwendung können wir so das schlummernde Wachstumspotenzial reaktivieren und zur Persönlichkeitsentwicklung verhelfen.

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an Heilpraktiker, Heilpraktikeranwärter, Psychologische Berater, Pädagogen, (Personal-) Berater und an alle diejenigen, die im beruflichen und privaten Umgang mit Menschen mit dem bewährten Kommunikationsmittel der Gesprächsführung nach Carl Rogers erfolgreich sein wollen.

Multi-modales Beratungskonzept

Die Basis der Ausbildung ist das klientenzentrierte Konzept von Carl Rogers. Wegen den komplexen Praxis-Anforderungen für Therapeuten und Berater haben wir ein erweitertes multi-modales Beratungskonzept. Das heißt, dass in den Rogers Modulen auch eine Vielzahl ausgewählter Interventionen angewandt und gelehrt wird.

Wir integrieren in dieses personzentrierte Modell weitere ausgewählte Interventionen aus den Bereichen:

- Körperorientierte Psychotherapie - Core Energetic
- Hypno-systemische Methoden & Interventionen
- Psychodynamik & gängige Therapietechniken
- Transpersonale Psychotherapie

Überblick über die Module

- Basismodul: Grundlagen – Einführung mit den drei Beratermerkmalen
- Aufbaumodul: Empathie
- Aufbaumodul: Akzeptanz
- Aufbaumodul: Echtheit
- Aufbaumodul: Transpersonale Psychologie
- Zertifizierung: Abschlussprüfung mit Fallsupervision

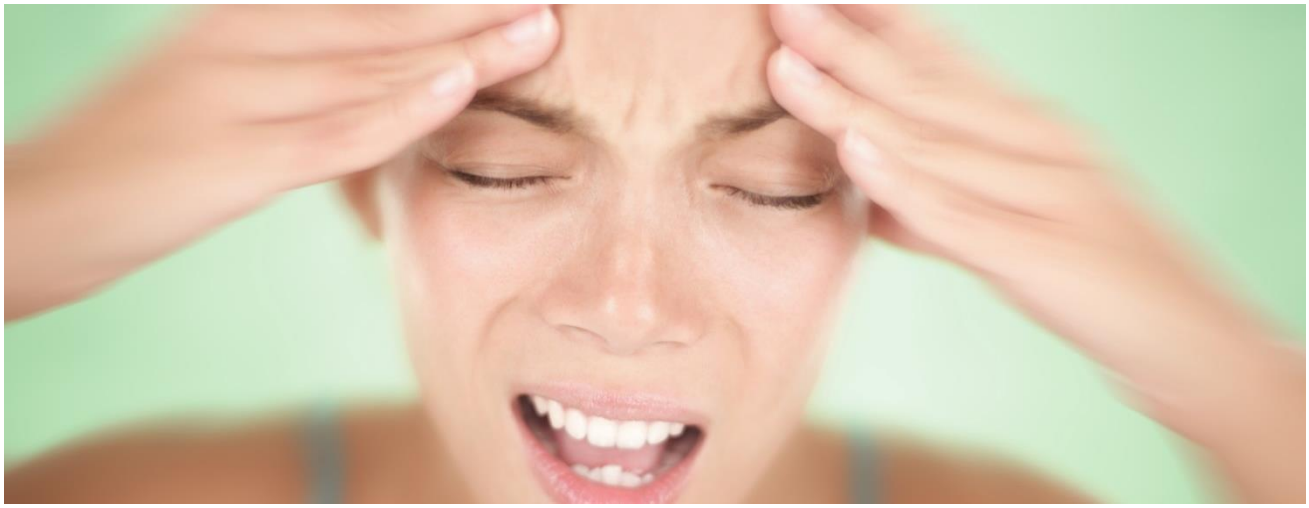
Optional

- Aufbaumodul: Körperorientierte Psychotherapie - Core Energetic
- Aufbaumodul: Systemische Therapie mit praktischen Methoden & Interventionen
- Aufbaumodul: Psychodynamik & gängige Therapietechniken für psychische Störungen
- Übungsabende zur Vertiefung der verschiedenen Therapiemethoden unter Supervision

„Zuhören ist das grossartigste Werkzeug das wir haben, um das Potential anderer Menschen zu erschliessen.“ (Carl Rogers)

Schauen Sie sich unser Informations-Video zur Rogers-Ausbildung an.

III. Gesundheitsprogramm: Trauma im Kopf
Hilfe bei Migräne und Kopfschmerzen



Unser Gesundheitsprogramm ist eine radikale Neubetrachtung der Ursachen von Kopfschmerzen und Migräne und deren Behandlungs- und Heilungsmöglichkeiten.

Auch wenn die biologischen Komponenten, wie die Durchblutung der Gefäße und die Rolle des Serotonins nicht zu vernachlässigen sind, gehen wir überwiegend auf die psychischen und psychosomatischen Hintergründe ein.

Neue Erkenntnisse und Erfahrungen aus körperzentrierten und transpersonalen Therapieformen zeigen, dass es fast immer einen Zusammenhang zwischen Stress und Migräne oder Kopfschmerzen gibt. Diesem Stress liegt oftmals eine traumatische oder stressvolle Erfahrung aus der frühesten Kindheit und Säuglingszeit zu Grunde.

Die frühkindlichen Erfahrungen verursachten Veränderungen in den Nervenschaltungen des Gehirns, so dass eine Selbstregulation im Erwachsenenalter schwieriger bewältigt werden kann.

Spannungszustände werden im Körper und im emotionalen System gespeichert und das Unterbewusstsein sucht sich Reaktions-mechanismen, um diese Spannungen zu entladen. Diese Mechanismen führen zu immer wiederkehrenden Reaktionsmustern oder Reaktionsschleifen, die im Normal-bewusstsein nicht zu durchbrechen scheinen. Der Spannungszustand im System sucht sich einen Ausweg und führt daher zu immer wiederkehrenden Kopfschmerzen oder Migräne.

Mit Medikamenten ist es dann möglich diese Schleifen zu unterbrechen und Erleichterung zu verschaffen, aber die auslösenden Ursachen werden damit nicht behoben.

Behandlungsmethoden, die die tiefen und oftmals alten Erfahrungen und die körperlichen und emotionalen Verspannungen berücksichtigen, können daher zu nachhaltigen Resultaten führen.

Menschen, die die Methoden des Migräne-Kopfschmerz-Programms erfahren haben, erzählen oftmals schon nach wenigen Sitzungen von einer spürbaren Erleichterung. Für den nachhaltigen Effekt ist allerdings eine tiefgehende individuelle Erforschung und Betrachtung nötig. Daher gehen wir in unserem Kopfschmerz-Gesundheitspro-gramm der Frage nach:

Warum baut das Körpersystem immer wieder Spannungszustände auf und welche Möglichkeiten gibt es, diese Spannungen dauerhaft zu reduzieren oder vollständig aus dem System zu entlassen?

Ausbildungsinhalte
Gesundheitsprogramm für Migräne und Kopfschmerzen

Basis Modul 1: Migräne und Kopfschmerzen - ich bin nicht allein damit -

- Was/Warum tut meinem Kopf weh? Ursachen erkennen und verstehen
- Mein Körper - Spiegel meiner Seele, Erkennen – Erforschen – Experimentieren
- Spannung und Entspannung – Pole des Lebens
- Meine Stressskala und ihre Wirkung auf mich und mein Leben
- Stressauslösende Faktoren im Alltag reduzieren
- MBA (Meditation-Bewegung-Atmung) für den Alltag
- Holistic Base(d) Therapy versus traditionellen Therapien bei Migräne & Kopfschmerzen

Modul 2: Das Trauma im Kopf

- Was deine Vergangenheit mit deinen Kopfschmerzen zu tun hat
- Schock- und Entwicklungstrauma, die unterschätzte Bedeutung für Kopfschmerzen
- Traumatische Belastungen erkennen, verstehen, transformieren
- Atembasierte Bewusstseinsarbeit, Blockaden im physio-emotionalen Körper lösen
- Sensitive Körperarbeit zur Dehnung von Körper und Raum
- Der Einfluss von Charakter- und Körpertypen auf Kopfschmerzen
- Wie dein Fokus auf Vergangenheit und Zukunft deinen Kopf beeinflusst
- Trainingsprogramm für das verwirrte / desorganisierte Gehirn

Modul 3: Ankommen im Leben – Erdung, Urvertrauen, Verbindung

- Ur-Sicherheit in deiner Basis erfahren
- Praktische Übungen zur Erdung und Stärkung des Urvertrauens
- Intensive Erforschung deiner individuellen Biografie
- Deinen Bindungstyp kennen und verstehen lernen
- Wer bist du ohne deine Kopfschmerzen? -Sinn und Nutzen von Kopfschmerzen
- Atme Dich frei – Übungen im bewussten Atmen

Modul 4: Vom Stau zum Fluss, die Energien zum Fließen bringen

- Die Welt in der wir leben – systemische Ursachen von Kopfschmerzen
- Raus aus dem Kopf, rein in den Körper - vom Denken zum Fühlen
- Freier Kopf, freier Geist – wie wir werden was wir denken
- Selbsthilfe/Selbst-Aktivierung bei Stress und Überlastung
- Die feinstofflichen Energiekörper und ihre Selbstregulation durch Klopftechnik, Akupressur, Atemarbeit, Heilströme, Körperübungen...

Modul 5: Bewusstsein und Seelenhygiene

- Ich kann mich selbst heilen! Selbstermächtigung statt Verantwortung abgeben an Spezialisten und Experten
- Raum und Stille – Wirkung auf psychische und körperliche Spannungen
- Meditation und Kontemplation – Seins- und Auszeiten im Alltag verankern
- Was wir von der Natur lernen können
- Prävention und Seelenhygiene
- Kopf-Bewegungen „online verfolgen“
- Die tiefen Ebenen meines Selbst - mir selbst und meiner Weisheit lauschen

B. Kursangebote: Ausbildungsmodule im Überblick

I. Basismodul:
Theoretische Fachausbildung in 6 Modulen

Fundierte theoretische Fachkenntnisse sind eine Voraussetzung für die Tätigkeit als psychotherapeutischer Heilpraktiker oder Berater. Theoretisches Wissen ist zudem eine wichtige Voraussetzung, um die Überprüfung beim Gesundheitsamt bestehen zu können. In unseren Theoriemodulen vermitteln wir alle wichtigen Kenntnisse.

Modul Theorie 1

- Heilpraktikergesetz und Informationen zum Heilpraktikerwesen
- Was ist Psychotherapie – Psychiatrie?
- Aufgaben des Therapeuten
- Übersicht der wichtigsten psychotherapeutischen Verfahren

Modul Theorie 2

- Verhaltenstherapie
- Diagnostische Methoden mit Therapieplan und Therapieziel

Modul Theorie 3

- Allgemeine Psychopathologie
- Anamneseverfahren und therapeutischer Erstkontakt
- Nomenklatur: Klassifikation psychiatrischer Krankheiten nach ICD10
- Neurotische Störungen, Belastungsstörung, somatoforme Störungen inkl. Psychosomatik, körperlich begründbare psychische Störungen

Modul Theorie 4

- Ess-Störungen und Sexuelle Störungen
- Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- Suizid und Suizidalität
- Exogene Psychosen (inkl. Film)

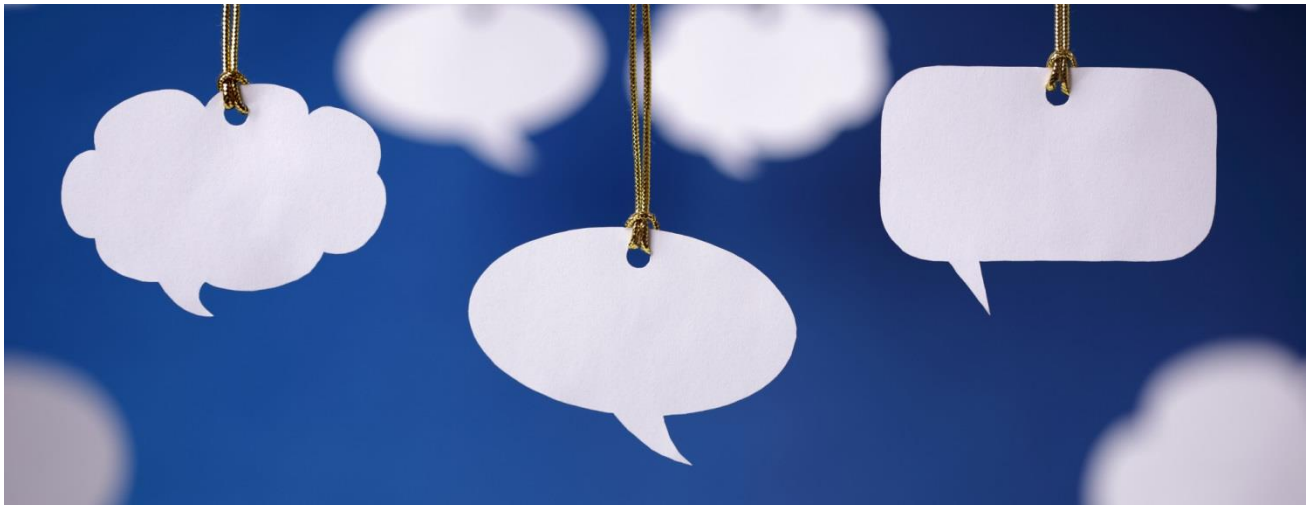
Modul Theorie 5

- Sucht und Abhängigkeit
- Psychopharmaka
- Schizophrenie (inkl. Film)

Modul Theorie 6

- Affektive Psychosen
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Psychiatrische Notfälle
- Forensische Psychiatrie

II. Basismodul:
Gesprächstherapie nach Carl Rogers



Dieser 2,5-tägige Workshop bietet Ihnen die Möglichkeit, die Grundsätze der personen-zentrierten Gesprächstherapie und Kommu-nikation nach Carl Rogers kennenzulernen, zu erfahren und zu üben.

Dieses Seminar richtet sich an Heilpraktiker, Heilpraktikeranwärter, psychologische Berater, Pädagogen, Erzieher, Heilerzieher und an alle diejenigen, die im beruflichen und privaten Umgang mit Menschen mit dem bewährten Kommunikationsmittel der Gesprächsführung nach Carl Rogers erfolgreich sein wollen.

Ein Seminar für alle, die noch bewusster ihre Beziehungen und Kommunikation gestalten wollen!

Professionelle Kommunikation und Therapie im klientenzentrierten Konzept orientiert sich nicht am Inhalt des Problems oder Konflikts. Der Therapeut macht dem Klienten keine inhaltlichen Vorschläge zur Lösung seiner Situation, sondern konzentriert sich auf innere emotionale Erlebnisprozesse des Klienten, der Person.

Resultierend aus diesen Beobachtungen, hat Rogers einige Regeln und Variablen für die partnerzentrierten Kommunikation aufgestellt:

- Der Klient soll sich verstanden und aufgehoben fühlen. Durch aktiv vermittelte Empathie für seine Erzählungen und Handlungen, wird er zu seinen Gedanken und Emotionen geführt.
- Dem Klienten soll aufrichtige, emotionale und bedingungslose Akzeptanz entgegen-gebracht werden, um eine mögliche Beeinflussung zu vermeiden. Der Klient soll zu jeder Zeit er selbst sein dürfen, auch wenn er sich gefühlsmäßig entfernt oder gar unangebrachtes Verhalten zeigt.
- Der Klient kann jedoch mit Widersprüchen und Gegensätzen in seinem Wertesystem sowie in seiner Sichtweise konfrontiert werden.
- Die Berater sind dazu angehalten Echtheit, Kongruenz und Transparenz zu vermitteln.

Wollen wir nach der Methode von Carl Rogers Gespräche führen, sind wir darauf angewiesen, unsere eigenen Prozesse, die im Alltag ablaufen, aber auch durch unseren Gesprächspartner initiiert werden können, zu beobachten und hinzuschauen. Hierzu wollen wir an diesem Wochenende viele Übungen zur Selbsterfahrung machen. Übungen um sich selbst zu erfahren, sich selbst zu erleben, werden ein wesentlicher Schwerpunkt unseres Beitrags an diesem Wochenende sein. Das macht uns stark um auch auf unvorhergesehene Situationen im Alltag eingehen zu können.

III. Basismodul:
Körperorientierte Psychotherapie – Core Energetic

Die körperorientierte Psychotherapie erklärt, wie sich die inneren emotionalen Vorgänge immer auch in unserem Körper wieder spiegeln, also in unserer Haltung, unseren Bewegungen und unserem gesamten Körperausdruck.

Die Entwicklungsphasen nach Sigmund Freud sind die Basis für die 5 Charakterstrukturen:

- Pre-/peri-/postnatale Phase -> Schizoide Charakterstruktur
- Orale Phase -> Orale Charakterstruktur
- Anale Phase -> masochistische Charakterstruktur
- Ödipale Phase -> Psychopatische Charakterstruktur
- Pubertät -> rigide Charakterstruktur (rigid phallisch + rigid-hysterisch)

Das Konzept der Bioenergetik sieht einen Zusammenhang zwischen unserem Körperbau mit seinen muskulären Verspannung (= Muskelpanzer) und unseren psychischen Haltungen. Ihre Lehre von den fünf Körpertypen beruht auf dem zentralen Gedanken, dass unser menschliches Potential geprägt ist durch Erlebnisse in unserer Kindheit.

Traumatisierende Erfahrungen in der kindlichen Entwicklung, die ins Unbewusste verdrängt werden finden sich im körperlichen Ausdruck wieder: Haltung, Gang, Stimme, Bewegungsmuster, Atem, etc. und damit auch in der Psyche (Beruf, Beziehungen, Verhaltensmuster, Glaubenssätze). Diese Erfahrungen werden im Körper gespeichert, besonders deutlich in der Muskulatur aber auch in den anderen Systemen der physiologischen Organisation. Man nennt es auch: „Fleischgewordene Geschichte der Person“.

Jedes der fünf Verhaltensmuster findet in bestimmten körperlichen Merkmalen seinen Ausdruck. Zu jedem körperlichen Erscheinungsbild gehören auch bestimmte Ängste, Stärken, Vorlieben und Gewohnheiten. Die einzelnen Körpertypen zeigen sowohl die uns einschränkenden Muster, als auch das Potential das jemand in sich trägt. Dieses Potential erkennen und erleben zu können, ist der eigentliche Sinn und Zweck der Lehre von den Körpertypen. Die Arbeit mit den Körpertypen kann uns helfen, uns selbst und andere besser zu verstehen und anzunehmen.

Diese bioenergetischen Übungen machen nicht nur unsere Charakterstruktur bewusst und körperlich fühlbar, sondern sie bieten auch praktische Hilfe, durch geeignete Haltungen und Atemmuster den Muskelpanzer (auch Charakterpanzer genannt) zu lösen. Durch Gespräche, Atemvertiefung und verschiedene Körperübungen können Sie zurückgehaltene Emotionen, Glaubensmuster befreien und zugleich verstehen, warum sie entstanden sind.

Die Charaktertypologie sensibilisiert uns für den ganzen Menschen als System.

Es soll kein Schubladen-Denken sein!!!

Wir merken, dass wir MEHR sind als unser Charakter, der uns einengt und festhält, denn es gibt in uns auch einen Teil, der diesen Charakter kreiert.

Es gibt uns als Regisseur im Zuschauerraum, der sich das Ganze anschaut und neue, bewusste, freie Entscheidungen fällen kann.

Dieser Kurs umfasst Vorträge, Selbsterfahrungen, Core Energetische Übungen, individuelle Körperlesungen (Body Readings) und didaktische Spiele. Dieses Seminar ist nicht nur ein sehr hilfreiches Hilfsmittel in Beziehungen, privat wie beruflich, sondern auch im therapeutischen Bereich.

IV. Basismodul: Systemische Therapie

In der systemischen Aufstellungsarbeit geht es darum, psychische und körperliche Beschwerden aufzulösen, die durch Generationen-übergreifende Verstrickungen und Traumatisierungen entstanden sind. Es ist eine sehr hilfreiche Methode, auch um Beziehungskonflikte im Ursprung erfassen und verändern zu können. Dabei schauen wir auf das gesamte Familiensystem, berufliche Systeme und andere Zusammenhänge des Klienten. Die systemische Therapie arbeitet dabei prozess- und lösungsorientiert.

Grundlagen der Aufstellungsarbeit

- Ordnungen und Grunddynamiken in Familiensystemen
- Systemische Verstrickungen und Lösungen
- Lösungssätze und Rituale
- Unterbrochene Hinbewegung
- Phänomenologische Haltung

Methoden der Aufstellungsarbeit

- Klassisches Familienstellen
- Systemaufstellungen
- Aufstellung des Anliegens
- Trauma-Aufstellungen
- Aufstellung mit Symbolen
- Aufstellung mit Bodenankern
- Imaginative Aufstellungen
- Arbeit mit dem Familienbrett

Themenschwerpunkte

- Selbsterfahrung
- praktisches Lernen und Einüben
- Paarberatung
- Erziehungs- und Schulberatung
- Suchtberatung
- Teamberatung

V. Basismodul:
Psychodynamik und gängige Therapietechniken

Dieses Seminar richtet sich an Therapeuten, Heilpraktiker, Berater und Physio- therapeuten, die ihre Kompetenz im therapeutischen Bereich vertiefen wollen. Es handelt sich um eine prozessbegleitende methoden-integrierende Therapiearbeit auf der Grundlage von gängigen Therapie-techniken:

- Tiefenpsychologisch fundierte Psychodynamik
- Focusing nach Eugene Gendlin
- Körperpsychotherapie (Core Energetic)
- Systemische Therapiemethoden
- Schock- und Trauma Therapie
- Systemische Hypnotherapie
- Gestalttherapie
- Verhaltenstherapie
- Progressive Muskelrelaxation

Wir zeigen, wie im Rahmen einer respekt-vollen und achtsamen Arbeitsweise eine Fülle kreativer Interventionen sinnvoll inte-griert werden können.

Deshalb ergänzt sich diese Arbeitsweise ideal mit verschiedensten Varianten der Psychotherapie und verfeinert die therapeutische Prozessbegleitung. Eine derartige integrative Psychotherapie kann modifiziert für ein breites Spektrum von Störungen eingesetzt werden. Sie ist beispielsweise auch hervorragend für die Therapie von psychosomatischen Störungen, aber auch von traumatisierten und frühgestörten Patienten bis zur Entfaltung des individuellen Entwicklungs-potentials geeignet.

Themen und Übungsfelder

- Haltung und Bewusstsein des Therapeuten
- Art der Kontaktaufnahme in den verschiedenen Phasen der Therapie
- Tracking: Schulung der Wahrnehmung der äußeren Anzeichen des gegenwärtigen inneren Erlebens, der Widerstände und Impulse des Klienten
- Selektive Offenheit des Therapeuten reflektieren
- Vertiefende, körperzentrierte Interventionen
- Transfer und Externalisierung und das Repräsentieren der inneren Instanzen
- Kontaktaufnahme mit dem Kindheitsbewusstsein

VI. Basismodul: Psychotherapeutische Übungsabende

Ein Mal im Monat üben wir intensiv psychotherapeutische Techniken und Interventionen.

Studenten und Studentinnen können gängige Methoden in echten Therapiesituationen beobachten und mit einander üben.

Inhalt

Wir üben alle Methoden die in der praktischen Ausbildung vermittelt werden:

- personenzentrierte Gesprächstherapie nach Carl Rogers
- körperorientierte Psychotherapie mit Core Energetic
- systemische Interventionen
- psychotherapeutische Selbsterfahrung mit verschiedenen Methoden
- Tiefenpsychologisch fundierte Psychologie
- Schock- und Trauma Therapie
- Gestalttherapie
- Verhaltenstherapie
- Progressive Muskelrelaxation
- Etc.

VII. Basismodul:
Visionsarbeit und Existenzgründung

Mit diesem Seminar begleiten wir Sie von der bestandenen Heilpraktikerprüfung zur erfolgreichen therapeutischen Praxis.

Zielgruppe

Diese Fortbildung ist geeignet für (angehende) Heilpraktiker bzw. Menschen in medizinischen, therapeutischen und beratenden Berufen.

Wochenende 1: Analyse und Strategie

I. Zielklärung

- Tätigkeit im therapeutischen Bereich:
- Selbständige, angestellt, nebenberuflich
- therapeutische Methode
- Zielgruppe und Bedarf

II. Entwickeln des persönlichen Profils

- Persönliche Vision
- Stärken-Schwächen-Analyse
- Selbstbild - Fremdbild
- Entwicklungschancen
- Motivation
- Erfolg

III. Entwickeln des Therapeuten-Profils

- Was biete ich im Besonderen an, was zeichnet mich als Therapeut/in aus?
- Welche Weiterbildungen brauche ich?

Wochenende 2: Realisierung der selbständigen Tätigkeit

I. Der selbständige Therapeut oder Berater

- Berufsbild: Professionalität, Ganzheitlichkeit
- Chancen und Risiken des Heilpraktikerberufes, Freiheit der Methode, Positionierung in der Praxislandschaft

II. Voraussetzungen schaffen

- Finanzielle Spielräume – Budget
- Praxisanmeldung (Finanzamt und Gesundheitsamt)
- Recht und Finanzen

III. Öffentlicher Auftritt - Marketing

- Präsentation des Praxis-Angebotes: Flyer, Broschüre
- Briefpapier, Rechnungspapier, Rezeptblock
- Internetauftritt
- Pressearbeit
- Praxiseröffnung, Tag der offenen Tür
- Vorträge, Seminare
- Kontakt mit Ärzten, Psychologen etc.

IV. „Fallen“, „Podeste“ , Schulden & andere Tücken

V. Glück und Erfüllung im Beruf

Methodik in den Workshops:

Vermittlung von Theorie und Praxis des Heilpraktiker-Alltags, Gruppenarbeit, systemische Arbeit, Visualisierung, Brainstorming, Supervision und Coaching.

VIII. Rogers Aufbaumodul: Empathie

Einfühlendes Verstehen des Gesprächspartners äußert sich in dem Wunsch und dem Bemühen, die innere Welt des Gegenübers mit ihm gemeinsam zu erforschen und zu verstehen.

Wahrnehmungsübungen: wie nehme ich den anderen wahr, mit Blickkontakt, ohne Blickkontakt? Merke ich, wenn der andere aus dem Kontakt mit mir herausgeht, wie fühlt sich das an?

Welche Auswirkung auf Gestik, Atmung, Tonlage hat meine Präsenz bei dem Klienten und wie fühlt es sich für mich als Klient an, wenn der Berater etwas verändert?

Kurz, die Schulung der eigenen Wahrnehmung mit und ohne Worte wird zum Thema Empathie geübt.

Techniken

- Pacing & Parafrasieren & Non-verbale Kommunikation
- Tracking: Schulung der Wahrnehmung der äußeren Anzeichen des gegenwärtigen inneren Erlebens, der Widerstände und Impulse des Klienten.
- Supervision und Rückmeldung in echten Therapiesitzungen
- Wirkung von Empathie und Kennenlernen einer Einschätzungsskala

IX. Rogers Aufbaumodul: Akzeptanz

Akzeptanz und Achtung durch den Berater führen beim Klienten zu höherer Selbstachtung und Akzeptanz der eigenen Person.

Die Selbstakzeptanz und die Selbstachtung des Beraters sind die Voraussetzungen, um diese Atmosphäre kreieren zu können. Übungen, die mich als Berater mit mir selbst konfrontieren, lassen meine Wachsamkeit gegenüber meiner eigenen Selbstakzeptanz wachsen.

Kann ich einen Menschen „bedingungslos“ akzeptieren, wenn ich viele Dinge an mir selbst ablehne? Das ist eine Frage, der wir mit Übungen in der Ausbildung nachgehen.

Techniken

- Erkennen des Selbstbildes
- Positive Selbstbeachtung
- Selbstakzeptanz
- Gleichwertigkeit / Bedingungslosigkeit
- Supervision und Rückmeldung in echten Therapiesitzungen
- Wertfreie Akzeptanz & wertfreies Lernen
- Wirkung der Akzeptanz und Arbeit mit einer Einschätzungsskala

X. Rogers Aufbaumodul: Echtheit

Authentizität, innere und äußere Kongruenz ist die dritte Bedingung des Beraters die Rogers uns mitgab. Hier geht es um hohe Bewusstheit der eigenen inneren Vorgänge, sowie der Wunsch und das Bemühen, für den Klienten durchschaubar, berechenbar zu sein. Dadurch entsteht eine gute, partnerschaftliche Beziehung auf einer Ebene von Mensch zu Mensch mit persönlicher Nähe und Aufrichtigkeit.

Techniken

- Inkongruenz vs. Kongruenz beim Therapeuten & Klienten
- Supervision und Rückmeldung in echten Therapiesitzungen
- Fortlaufende Zugewandtheit
- Selbstaktualisierungstendenz
- Selbstexploration
- Intra-psychische Kommunikation
- Haltung und Bewusstsein des Therapeuten

XI. Rogers Aufbaumodul: Die personzentrierte Gesprächstherapie aus transpersonaler Sicht

In der humanistischen Gesprächsführung nach Carl Rogers ist die Person mit ihrem Potential an Selbst-Aktualisierung eine wichtige Grundlage. Das Besondere liegt in der wertschätzenden, authentischen Kommunikation miteinander. Dadurch entstehen in der Beziehung zwischen Klient und Berater neue Sichtweisen, die Türen zur Klärung und Heilung öffnen.

Diese humanistische Sichtweise geht jedoch „noch“ davon aus, dass wir Menschen getrennte Wesen sind. In diesem Rahmen bekommt die Empathie für die Erlebniswelt unseres Gegenübers eine besondere Stellung.

In diesem Modul werden wir uns mit der Frage befassen:

Was passiert, wenn wir unsere menschlichen Themen aus trans-personaler Sicht anschauen?

Welche Bedeutung bekommt Empathie dann?

Wie tief kann Akzeptanz sinken, wenn wir diese noch feinere Sichtweise einnehmen?

Wir werden unsere eigenen „Inkongruenzen“ und Themen aus trans-personaler Sicht anschauen. Dadurch wird sich unsere eigene Einstellung sehr fein und doch sehr wirksam verändern und wir werden in der Lage sein, unsere Klienten noch ganzheitlicher begleiten

XII. Rogers Zertifizierung: Abschlussprüfung mit Fallsupervision

Ablaufmöglichkeiten der Abschlussprüfung

Eine vorbereitete Fallbeschreibung eines Teilnehmers wird im Plenum vorgestellt und dieser/diese erhält dazu supervisorische Rückmeldungen und Fragen. Damit haben alle Auszubildenden die Möglichkeit mit den Fallsupervisionen Ihre Praxis-Erfahrung zu bereichern.

Für die Fallbeschreibung benutzen die Teilnehmer den PSIAM Supervisionsbogen und Fragebogen mit Beobachtungs-kriterien.

Mögliche Inhalte der Abschlussprüfung

Fallbeschreibung 1: min. 6 Std. Beratung mit einem externen Klienten

Fallbeschreibung 2: Beratung mit KollegIn aus Beraterkette + externer KlientIn, über insgesamt min. 6 Std. mit KollegIn aus Beraterkette + min. 3 Std. mit einem KlientIn.

Bei Teilnahme an den 5 Modulen ohne Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung mit detaillierter Beschreibung der Ausbildungsinhalte.